

Unsere Förderer haben uns auch wieder bereitwillig geholfen, obwohl für Spenden an die Wissenschaft noch immer keine steuerliche Absetzmöglichkeit besteht. Wir danken daher besonders herzlich.

Der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs in Wien hat uns auch in gewohnter Weise bestens unterstützt und wir haben ihm hiefür herzlichst zu danken.

Rechnungsbericht 29. Februar 1964 bis 31. Mai 1965:

<b>Einnahmen:</b>		<b>Ausgaben:</b>	
Mitgliedsbeiträge	27.597.90	Druckkosten	68.611.35
Spenden	21.531.49	Wissenschaft:	
Subvention für		Fremde Förderung	2.681.—
Drucklegung:	66.000.—	Reserve f. Auszahlung	2.319.—
Druckkostensatz	7.500.—	Durchlaufposten	5.000.—
Zweckzuschüsse für		Eigene Förderung	9.244.48
wissenschaftl. Arbeiten:		Tagungen, Vorträge,	
Fremde Mittel	5.500.—	Exkursionen	4.928.10
Durchlaufposten	5.000.—	Kanzleierfordernis	7.832.65
Zuschuß f. Kanzlei	5.800.—	Porto und Versand	
Abg. v. Schriften	8.603.97	Carinthia II/1964	3.721.90
Bankzinsen	324.49	Bankspesen	263.40
	<u>147.357.85</u>		<u>104.601.88</u>
Stand v. 29. 2. 1964	25.338.26	Stand v. 31. 5. 1965	68.094.23
	<u>172.696.11</u>		<u>172.696.11</u>

Unser Rechnungsprüfer, Herr Notar Dr. Josef Wegerer, hat die Abrechnung in Ordnung befunden und wir danken für die Bemühung. Als zweiter Rechnungsprüfer fungierte wieder Ing. Josef Markowitz.

Der Mitgliedsbeitrag wurde vorläufig noch mit S 30.— pro Jahr belassen.

JAHRESBERICHT 1964 DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE

Die Fachgruppe war in der schon seit Jahren gewohnten Weise tätig. Der Mitgliederstand stieg weiterhin. 27 Neubetritten stehen 13 Abgänge gegenüber; davon sind 6 ausgetreten oder verzogen. Durch den Tod verloren wir 7 treue Mitglieder, die teilweise schon seit der Gründung im Jahre 1948 dem Verein und der Fachgruppe angehört haben: Oberförster i. R. Ernst EHRlich (Schladming), Bergverwalter Dipl.-Ing. Ferd. von FLORENTIN (Böckstein), Dozent Dr. mont. Dipl.-Ing. Gust. HIESSLEITNER (Graz), Joh. GUGGANIG (Böckstein), Ferd. STOCKLAUSER (Bischofshofen), Method TRUHLAR (Wien), Zollinspektor Hans WAGNER (Viktring).

Unsere wie immer gut besuchten Fachtagungen wurden in der Schauhalle des Neuen Botanischen Gartens (Kreuzberg) am 9. Mai (a) und am 24. Oktober 1964 (b) abgehalten. Dabei gab es die folgenden Vorträge: Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Aufsammlungen in einigen Lagerstätten Schwedens (mit Lichtbildern und einer Ausstellung, sowie Vorlage von Proben von der USA-Exkursion 1962). (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Die Uranminerale Österreichs und ihre Vorkommen (mit Ausstellung und Lichtbildern). (b)

- Dipl.-Kfm. W. MILAN (Wien): Vorführung der Filme: „Diamanten“ (DE BEER) und „Gebändigte Kraft“ (Kariba-Staudamm). (a)  
cand. geol. G. RIEHL-HERWIRSCH: Der Inselvulkan Santorin (mit Lichtbildern). (b)  
Doz. Dr. W. SIEGL (Leoben): Magnesitbildungen im Werfener Schiefer bei Leogang, Salzburg. (a)  
Dipl.-Geol. F. THIEDIG (Tübingen): Zur Geologie des Saualpen-Südrandes (mit Lichtbildern). (b)  
Prof. Dr. H. WIESENER (Wien): Mineralien in Sedimenten (mit Lichtbildern). (a)

Am 8. Mai 1964, 15 Uhr, tagte im Kärntner Landesmuseum wiederum ein Fachkreis und setzte die Diskussion „Zur Nomenklatur der metamorphen Basite und Ultrabasite“ fort.

Von unserem Mitteilungsblatt „Der Karinth“ sind die Folgen 50 (5. Mai 1964) (a) und 51 (20. Oktober 1964) (b) mit nachfolgenden Beiträgen herausgegeben worden:

- A. BAN: Bericht üb. d. Herbsttagung 1963 der Fachgruppe (a, S. 61—64).  
A. BAN: Bericht üb. d. Frühjahrstagung 1964 (b, S. 88—89).  
E. CLAR — O. M. FRIEDRICH & H. MEIXNER: „Steirische Lagerstätten“ II (Schluß) (a, S. 74—80).  
W. FRITSCH & H. MEIXNER: Ergänzungen zu F. ANGEL — E. CLAR & H. MEIXNER: „Führungstext zur Petrographischen Exkursion um den Plankogel bei Hüttenberg, Kärnten, 1953“ (b, S. 90—96).  
J. G. HADITSCH: Richtigstellung zu „Bemerkungen zur Arsenkies-Gold-Vererzung im oberen Lavanttal“ (b, S. 96).  
H. MEIXNER: Skapolith von der Wallhoralpe, Südvenediger, Osttirol (a, 80—84).  
H. MEIXNER: Bücherschau (a, 84—86; b, 111—114).  
P. MÜLLER: Dünn- (und Anschliff-) Herstellung mit rotierenden metallgebundenen Diamantschleifscheiben (a, 65—73).  
E. PURTSCHER: Apatitkristalle im Graphit von Trandorf, Niederösterreich (b, 110).  
R. SCHULZE: Vorläufige Mitteilung über die Conodonten-Stratigraphie des Paläozoikums im Seeberger Aufbruch, Karawanken (b, 108—110).  
H. TERTSCH †: Wie erfolgt eine mineralogische Dünnschliffuntersuchung? (b, 97—106).  
E. J. ZIRKL: Barytkristalle vom Basaltsteinbruch Kollnitz bei St. Paul im Lavanttal, Kärnten (b, 107—108).

Heinz MEIXNER

#### BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR ENTOMOLOGIE FÜR DAS JAHR 1964

Die Jahrestagung der Fachgruppe, deren Stand gegenüber dem Vorjahre unverändert geblieben ist, wurde am Sonntag, den 6. September, im Vortragssaal des Landesmuseums abgehalten. Als Vortragenden Gast konnten wir Herrn Oberkustos Dr. Harald SCHWEIGER des niederösterreichischen Landesmuseums in Wien begrüßen. Folgende Vorträge konnten abgeführt werden:

Emil HÖLZEL, „Der Matzeneisboden in den Karawanken und seine Tierwelt“.

Oberkustos Dr. H. SCHWEIGER, „Käfer und Probleme der anatolischen Hochgebirge in Kleinasien als Evolutionszentren“.

Akad. Maler C. DEMELT, Klagenfurt, „Bockkäfer und ihre Biotope in Kärnten“.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [155\\_75](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Heinz

Artikel/Article: [Jahresbericht 1964 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie 207-208](#)